# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2796

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 44.

#### -- 44 ---

munster vnd vns ingehorund gewidemt vnd gestifft sein vernewt vnd aufschreiben lassen Alsdan alle embt rennt gullt lewt vnd gueter vnd mayrhof klerlich hienach in dem gegenwurtigen newen gruntpuch vnd Urbar geschriben sein (fol. 1<sup>r</sup>). — Mit jüngeren Nachträgen.

Vorbesitzer: Kloster Göß.

LITERATUR: Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der althochdeutschen Handschriften der k. k. Hofbibliothek . . . Leipzig 1841, CXCI.

Abb. 176, 177

### Cod. 2791

Landsberg, 21. Jänner 1458

JOHANNES VON FREIBURG: Summa confessorum, von Berthold von Freiburg übersetzt (deutsch).

Papier, 231 ff., 305×200, Schriftspiegel 213×137, 2 Spalten zu 32 Zeilen.

Datierung, Lokalisierung, Schreibername: Hic est finis Summe Johannis per manus Johannis faulstich Capellanj hospitalis landsperg Anno M°CCCC°LVIII In die Sancte Agnete virginis et martiris etc. (fol. 231<sup>r</sup>).

Vorbesitzer: Conventus Generalis Viennensis Ordinis Eremitarum Sancti Augustini ad Ss. Sebastianum et Rochum in Landstrass (fol. 1<sup>r</sup>; von jüngerer Hand).

LITERATUR: Menhardt I, 301.

Abb. 158

## Cod. 2794

1482

# HERMANN VON SACHSENHEIM: Die Mörin (deutsch).

Papier, XI, 107ff.,  $311 \times 215$ , Schriftspiegel  $200 \times 125$ , 31—32 Zeilen, von der Hand des Gabriel Sattler von Pfullendorf. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließe entfernt. — Titelschildchen: Von Fro Venus.

Datierung: Anno domini etc. Im czway Vnnd achtzigosten Jare Ward diß bůch vß geschriben. Dann in roter Tinte hinzugefügt: Die mörin die kommpt nach innhalt der abred Vnnd begertt dem nauch zekommen (fol. 98°).

VORBESITZER: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras. Literatur: Modern, S. 13. — Menhardt I, 303—304. — Asher.

vgl. Abb. 513

## Cod. 2796

3. Juli 1483

Fünf Gedichte von der Minne (deutsch).

Papier, I, 125ff.,  $302\times216$ , Schriftspiegel  $198\times136$ , 26 Zeilen. — Restaurierter Originaleinband mit Streicheisenlinien.

Datierung, Schreibername: Anno Im druundachtzigistem Jare hab ich Gabryel Sattler das büch V $\beta$ geschribn am Dornstag vor Sannt  $\mathring{V}$ richstag etc. (fol. 125 $^{\circ}$ ).

Vorbesitzer: Bibliothek Zimmern. — Später Ambras.

LITERATUR: Modern, S. 33. — Menhardt I, 304. — Asher.

Abb. 513

### Cod. 2801

1465

JACOBUS A CESSOLIS: Das Schachzabelspiel (deutsch).

Papier, I, 75 ff., 310×208, Schriftspiegel 205×150, 25—26 Zeilen. — Kolorierte

2025-10-19

#### page 2/3

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2796

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 513.

mit mønn Buly vanndromiden bant min Berez Gjelomid dortt die pelten Bødman et allet an dem Emdefinder Hoo etglis er fom fin Bønne Der fingmer goeser mønne vannder vonder

Abb. 513

Cod. 2796, fol. 125<sup>r</sup>

1483

2025-10-19 page 3/3

# Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2796

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6657